

# Generationenwechsel gelungen

Die ursprüngliche Sunbeam 22 ist seit bald 50 Jahren auf dem Markt und wird bis heute als feine Leichtwind-Yacht für Binnenseen geschätzt. Entsprechend hoch waren die Erwartungen, als die Schöchli-Werft mit der «Sunbeam 22.1» die Nachfolgerin ankündigte.



Lori Schüpbach Bertel Kolthof

«Unser Ziel war ein Boot, das für Cruiser genügend stabil und für Regatteure genügend agil sein sollte», bringt Gerhard Schöchli die Ausgangslage auf den Punkt. Ein Spagat, an dem schon verschiedene Designer und Werften immer wieder gescheitert sind. Entsprechend sorgfältig gingen Manfred Schöchli als Projektleiter und die slowenischen Konstrukteure von J&J-Design an die Arbeit. Entstanden ist ein Kleinkreuzer mit einem modernen Look, einem schlanken Unterwasserschiff, einer langen Wasserlinie und – Chinesei Dank – erstaunlichen Platzverhältnissen. Letzteres zeigt sich einerseits im großzügigen Cockpit mit angenehm breiten Sitzbänken und einem offenen Heck, andererseits auch unter Deck, wo zugunsten des Raumgefühls auf jegliche Trennwände verzichtet wurde.



## Segelvergnügen an erster Stelle

Wie schon bei der Sunbeam 22 steht auch bei der 22.1 das unkomplizierte Segelvergnügen an erster Stelle. Das gesamte Konzept – Stabilität, Rigg, Deckslayout – ist auf diese Maxime abgestimmt. «Bei uns in Österreich hat die Mittwochs-Regatta in vielen Clubs Tradition. Wir wollen, dass unsere Kunden mit

der Sunbeam 22.1 durchaus ambitioniert daran teilnehmen können. Am Wochenende und in den Ferien soll aber auch einem entspannten Familien-Törn nichts im Wege stehen.» Für Gerhard Schöchli ist das Engagement in der österreichischen Segel-Bundesliga unter diesem Aspekt zu sehen – seit einem Jahr werden die entsprechenden Regatten auf neuen Sunbeam-22.1-Yachten ausgetragen. «Die Saison





Ein Spagat, an dem schon verschiedene Designer und Werften immer wieder gescheitert sind.



### Sunbeam 22.1

<b>Werft</b>	Sunbeam Yachts OG, Mattsee (AUT)
<b>Design</b>	Manfred Schöchli / J&JDesign (SLO)
<b>LüA</b>	6,85 m
<b>Rumpflänge</b>	6,70 m
<b>Breite</b>	2,50 m
<b>Tiefgang</b>	1,40 m (0,60 m)
<b>Gewicht</b>	1300 kg
<b>Ballast</b>	350 kg
<b>Segelfläche am Wind</b>	27,60 m <sup>2</sup>
<b>Gennaker</b>	35 m <sup>2</sup>
<b>Motorisierung</b>	Aussenborder max. 2,5 PS (1,8 kW)
<b>Preis</b>	Euro 26 898.- (exkl. MwSt., ab Werft) exkl. Motor, Trailer, Transport, Bereitstellung
<b>Optionen</b>	Gennakerbaum und -einrichtung, Teak im Cockpit und auf den Seitendecks, Cockpit- und Salontisch, Elektronik u. a.

\_SNG, 6005 Luzern  
\_Tel. 041 368 08 08, www.sng.ch

2016 war für uns eine tolle Erfahrung, und die Seglerinnen und Segler hatten viel Spass. Zudem konnten wir den Leuten auch gleich noch einen weiteren Vorteil der neuen Sunbeam 22.1 zeigen: Das Handling des Bootes ist nicht nur auf dem Wasser sehr einfach, sondern auch im Hafen, beim Ein- oder Auswassern sowie beim Transport.» Dank eines Schwenkkiels, der einen Tiefgang von immerhin 1,40 m liefert, aber auch hochgezogen nicht komplett im Rumpf verschwindet, kann die Sunbeam 22.1 im Hafen ohne Probleme manövriert und trotzdem über eine Sliprampe ein- respektive ausgewassert werden. Auch für das Aufriggen ist kein Kran notwendig: Der Mast steht an Deck in einem Mastschuh aus Edelstahl, ist mit zwei Bolzen fixiert und kann von Hand gestellt oder gelegt werden. Das modifizierte Bergström-Rigg kennt man bereits von der Sunbeam 24.2: Der Mast ist wie bei einem Katamaran in sich mit Diamonds verstagt, die über ein weit ausladendes, stark gepfeiltes Salingpaar führen. Die Wanten laufen von ganz oben direkt auf die Püttings, die ganz aussen am Deck montiert sind und so die Kräfte problemlos in den Rumpf weiterleiten können. Störende Unterwanten oder gar ein Achterstag sind bei dieser Konfiguration nicht nötig.

#### Einfaches, zweckmässiges Interieur

Auch unter Deck ist den Machern mit der Sunbeam 22.1 ein Spagat gelungen. Auf einer Rumpflänge von 6,70 m und einer Breite von knapp 2,50 m stehen auf Wunsch vier «richtige» Kojen zur Verfügung. Die Bugkoje bietet mit 2,15 x 1,65 m und genügend Fussraum geradezu fürstliche Masse. Die beiden seitlichen Sitzbänke sind zwar nicht ganz 2 m lang, aber immerhin 0,75 m breit und eignen sich so ebenfalls als gemütliche Schlafstätte. Zudem gehören ein mobiler und auch im Cockpit einsetzbarer Tisch, eine Kühlbox (steuerbordseitig zwischen Bugkoje und Längssitzbank) und eine Chemie-Toilette (praktisch verstaut unter dem Niedergang) zur optionalen Ausstattung. Ein bemerkenswertes Detail sind die verschiedenen Gläser- und Flaschenhalter: Backbordseitig schön eingearbeitet in die seitliche Ablage, respektive unter der Sitzbank, können genügend Gläser und Flaschen mitgeführt werden, um nach dem Segeln einen verdienten Manöver-Schluck oder einen gemütlichen Sundowner zu geniessen. Wichtig aus Konstruktionssicht: Das Interieur wird von zwei Innenschalen gebildet. Der Unterbau der Kojen und die Bodengruppe sorgen für eine zusätzliche Versteifung des Rumpfes, die Kabinendecke für eine zusätzliche thermische Isolation. Die wenigen



**marina.ch**  
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

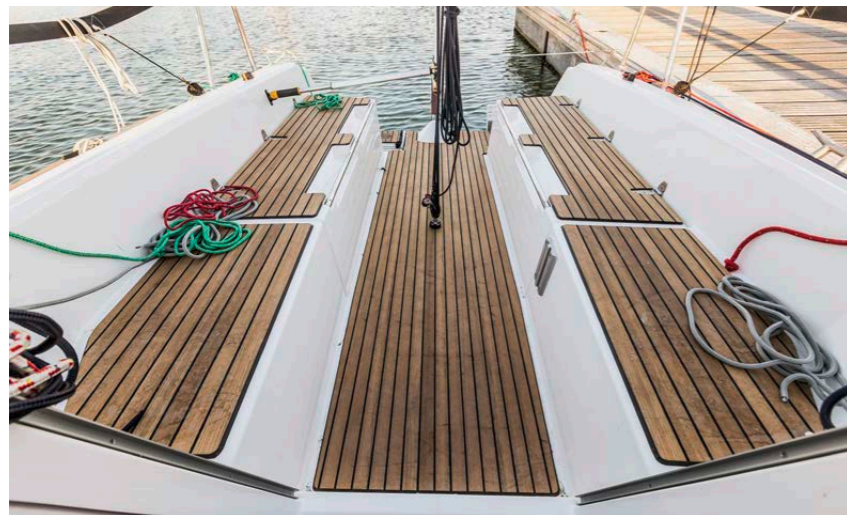
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

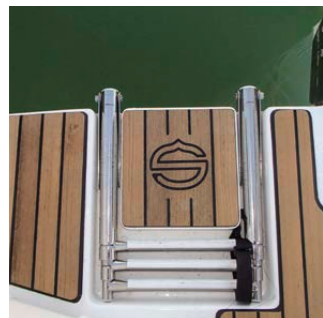
Tel. Abodienst: 031 300 62 56



aber formschönen und gut verarbeiteten Holzteile bringen zusätzliches Flair und eine nautische Optik, die grosse Decks Luke ist für genügend Frischluft und Licht im Vorschiffsbereich verantwortlich.

**Fazit**

Auch wenn es aktuell das kleinste Modell im Angebot ist: Mit der Sunbeam 22.1 ist der Schöchl-Werft ein grosser Wurf gelungen. Insbesondere auf Binnenseen wird das Boot eine gute Figur machen – und zwar sowohl unter Segel als auch in den Häfen. Die gute Bauqualität und die einwandfreie Beschlagsausrüstung werden zudem dafür sorgen, dass die Werterhaltung hoch bleibt. Selbst wenn vielleicht bis zur nächsten Überarbeitung nicht gerade 50 Jahre vergehen...



Punkt für Punkt

**Segeleigenschaften**



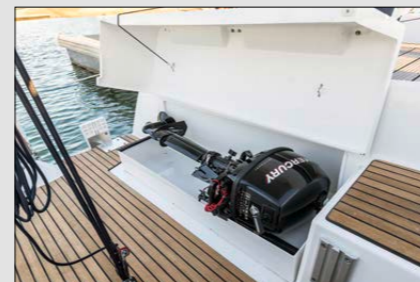
Die Rumpfform der Sunbeam 22.1 ist zwar für leichte Winde gezeichnet, kommt aber auch mit mehr Wind klar. Bei wenig Wind sorgt das schmale Unterwasser für ein agiles Verhalten und für wenig benetzte Fläche. Bei zunehmendem Wind kommt das Volumen oberhalb der Wasserlinie zum tragen (den Chines sei Dank!) und sorgt für erstaunlich viel Formstabilität. Das Boot springt gut an und das Squaretopp-Grosssegel verfehlt seine Wirkung nicht. Noch mehr Segelspass bringt natürlich der (optionale) Gennaker.

**Konstruktion**



Die Konstruktion als Hubkieler – die Werft spricht von einem Integralschwerter – ist für eine Yacht wie die Sunbeam 22.1 durchaus einleuchtend. Unterwegs stimmen die Segel-eigenschaften, mit hochgeklapptem Kiel vereinfacht sich das Handling beim Transport. Ein geschickter Mechanismus verhindert beim Auflaufen zudem Schäden am Rumpf. Speziell ist das (ebenfalls hochklappbare) Ruderblatt: Das sogenannte Bionic-Design ist einer Walflosse nachempfunden und sorgt für einen späteren Strömungsabriss.

**Ausstattung**



Erstaunlich, wie viel Platz die Sunbeam 22.1 bietet. Die eine Backskiste schluckt den Aussenborder, die andere alle Fender und Belegrossen. Aber auch unter Deck ist genügend Platz vorhanden. Stofftaschen im Vorschiff, seitliche Schwalbennester und grosse Stauräume unter den Kojen runden das Platzangebot ab. Ebenfalls bemerkenswert: Die 2 Meter langen Sitzbänke im Cockpit, die eingelassene Badeleiter und die selbstholenden Winschen auf dem Kajüt-dach gehören allesamt zum Standard.

**marina.ch**  
Das nautische Magazin der Schweiz



marina.ch  
Ralligweg 10  
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31  
marina@marina-online.ch  
www.marina-online.ch  
Tel. Abodienst: 031 300 62 56